



Rundbrief

1. Ausgabe Januar - März 2020

Still

**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Freundinnen und Freunde des Jugendwerks,**

wir alle kennen Situationen, in denen wir das Gefühl haben, wir befinden uns im Sturm und steuern auf unbezwingbare Wellen zu, die drohen über uns hereinzubrechen. Wo befindest du dich (manchmal) in einem solchen Sturm? In der Schule? In deinem Job? In deiner Familie? In deinen Freundschaften?

Sie kommen immer wieder vor, die Zeiten in denen wir das Gefühl haben, in aussichtslosen Situationen unter zu gehen. Genauso geht es den Jüngern, als sie mit Jesus im Boot den See Genezareth überqueren.

Da brach ein gewaltiger Sturm los. Hohe Wellen schlugen ins Boot, es lief voll Wasser und drohte zu sinken. Jesus aber schlief hinten im Boot auf einem Kissen. Da weckten ihn die Jünger und riefen: »Lehrer, wir gehen unter! Kümmert dich das denn gar nicht?« Jesus stand auf, gebot dem Wind Einhalt und befahl dem See: »Sei still! Schweig!« Sofort legte sich der Sturm, und es wurde ganz still. »Warum habt ihr Angst?«, fragte Jesus seine Jünger. »Habt ihr denn noch immer kein Vertrauen zu mir?« Voller Entsetzen sagten sie zueinander: »Was ist das für ein Mensch? Selbst Wind und Wellen gehorchen ihm!«

Markus 4:37-41 HFA

Die Jünger, die erfahrene Fischer sind und sich mit dem Segeln und den Wetterlagen auf dem See bestens auskennen, fürchten plötzlich zu sinken und bekommen Todesangst. Sie haben Panik, Hoffnungslosigkeit macht sich breit. Sie wecken Jesus und werfen ihm vor, ihm wäre es egal, wenn sie untergehen würden. Jesus dagegen ist völlig ruhig und spricht zwei Sätze und beruhigt damit das Unwetter: „Sei still! Schweig!“. Er sagt auch, dass die Jünger keine Angst

haben müssen, wenn sie ihm vertrauen. Gleichzeitig sagt er damit, dass sie noch zu wenig Vertrauen zu ihm haben.

Und so geht es auch uns immer wieder in Situationen, in denen wir der Meinung sind, wir sollten sie problemlos meistern, wie erfahrene Fischer. Doch es kommt vor, dass die Wellen zu hoch schlagen und wir alleine dabei sind, zu verzweifeln. Dann ist es höchste Zeit, Jesus zu wecken, der immer mit in unserem Boot ist, ob wir uns seiner ständigen Gegenwart bewusst sind oder nicht.



Er ist der, der auch in unserem Leben die Stürme mit Leichtigkeit bezwingen kann, wenn wir ihm vertrauen und uns ihm anvertrauen.

Besonders in der Vorweihnachtszeit, in der sich viele Termine häufen und noch schnell Dinge zu erledigen sind, ist es oft eine große Herausforderung, im Inneren still zu

werden. Inne zu halten, zu vertrauen und die eigenen Sorgen abzugeben.

So wünsche ich uns, dass wir uns immer wieder neu auf Jesus besinnen und damit in den Stürmen des Lebens die Ruhe bewahren können. Das kann gelingen, indem wir auf Gottes Gegenwart und sein Wirken vertrauen, der Herr über Wind und Wellen ist.

Eine gesegnete Adventszeit!

Liebe Grüße

Jonas Werner

Inhalt In diesem Rundbrief findet ihr...

| | |
|----------------------------------|---------|
| Andacht..... | S. 1 |
| Aktuelles aus dem EJW..... | S. 2-4 |
| Mit Anke auf der Logos Hope..... | S. 5-6 |
| Rückblick AufKursMASchulung..... | S. 7 |
| Rückblick Younify..... | S. 8 |
| Rückblick TNT..... | S. 9 |
| Rückblick SHINE..... | S. 10 |
| Jungschar..... | S.11-12 |
| WzM..... | S.13 |
| Pinnwand..... | S.14 |
| Termine..... | S.15 |
| Impressum & Kontakt..... | S.16 |

Aktuelles aus dem EJW

MITARBEITER DANK

SAVE THE DATE 02. Februar 2020

Wir schauen zurück und sagen: VIELEN DANK!
DANKE für die viele tollen und intensiven Begegnungen bei unterschiedlichen Jugendwerksaktionen und Veranstaltungen. Genau das macht uns als Jugendwerk aus, wir schaffen eine Plattform für Begegnungen mit Menschen und mit Gott. Ohne euch, die im und für das Jugendwerk mitdenkt, anpackt und mitarbeitet wäre all das nicht möglich.

Am 02. Februar wollen wir zurückschauen und uns für eure wertvolle Arbeit im Jugendwerk wieder in einer besonderen Form bedanken.

Weitere Infos und eine persönliche Einladung bekommt ihr auf dem Postweg!

Zsolt Boda



Rückblick BAK-Wochenende

Wir, der neu zusammengesetzte BAK, haben uns vom 15.11. – 17.11.2019 in Neuhütten getroffen. In den drei Tagen hatten wir eine tolle, intensive und lösungsorientierte Zusammenarbeit, in der eine gute Gemeinschaft der neuen und alten Mitglieder entstanden ist. Gemeinsam haben wir uns mit Motivationen und Leitgedanken unseres Teams auseinandergesetzt. Damit wollen wir uns auf den Weg machen, um in den verschiedenen Bereichen des Jugendwerks intensiv zu arbeiten und Beziehungsarbeit zu leisten.

Mit diesen Gedanken haben wir die Planung für das kommende Jahr begonnen. Besprechungspunkte waren unter anderem die Organisation von Terminen, Verteilung von Paten für die unterschiedlichen Freizeiten wie auch die Aufgabenverteilung für anstehende Aktionen.

Besonders bereichernd war die vertrauensvolle und ehrliche Gemeinschaft, in der wir bei allen To-Do's auch viel Spaß hatten.

Wir freuen uns alle sehr auf die Zusammenarbeit in den nächsten drei Jahren.

Liebe Grüße, euer BAK ☺



Aktuelles aus dem EJW

Frischer Wind im Jugendwerk

Delegierte aus dem gesamten Kirchenbezirk unterstützten die Delegiertenversammlung 2019. Wir bedanken uns herzlich bei allen Delegierten, die dieses Amt wahrnehmen und somit aktiv dazu beitragen, dass die Interessen der Orte vertreten sind.

Thomas Burk nahm uns mit einem Impuls über verschlossene Türen und wie sie wieder geöffnet werden können mit in die Delegiertenversammlung hinein.

Nach drei Jahren in Amt und Verantwortung wurde das Leitungsgremium des Jugendwerks, der Bezirksarbeitskreis (BAK), neu gewählt.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei Cornelia Sohm, Manuel Dorsch, Matthias Baier und Eva Ehmann für die langjährige Mitarbeit in BAK und verschiedenen Arbeitskreisen. Wir freuen uns, mit ihnen verbunden zu bleiben und über weitere Mitarbeit in der Jungschar-, Teenie- und jungen Erwachsenenarbeit.

Die Mitarbeit im BAK gehört zu den verantwortungsvollsten im Jugendwerk. Der BAK trifft nicht nur Entscheidungen für das aktuelle Geschehen im Jugendwerk, sondern kann auch Schwerpunkte für die zukünftige Arbeit setzen.

Wir freuen uns sehr, auch jetzt wieder einen vollen BAK, mit unterschiedlichen Begabungen und Schwerpunkten zu haben. Gewählt wurden:



Anna-Lena Hauser, Löwenstein

Elisa Kaindl, Neuhütten

Jonas Kümmerle, Eberstadt

Jonas Werner, Weinsberg

Leonie Vogel, Möckmühl

Mareike Popp, Willsbach

Marit König, Weinsberg

Matthias Sambale, Lehensteinsfeld

Moritz Ramsch, Sülzbach

Mit Anke auf der Logos Hope

Liebe ejw-Rundbriefleser,



mein Name ist Anke Steinmetz, ich komme aus Sülzbach und ich bin seit Mitte August auf Missionsreise mit dem Schiff „Logos Hope“ der Organisation OM (Operation Mobilisation). Die Logos Hope ist momentan in Südamerika unterwegs.

An dieser Stelle möchte ich über meinen Einsatz und die Schiffsmission berichten.

Ich habe mich schnell eingelebt und bereits

einiges erlebt. Das Schiffsleben ist spannend, turbulent und einprägend für mich. Die Logos Hope ist seit 10 Jahren auf den Weltmeeren unterwegs und das vierte Schiff von OM.

Bildung, Hilfe und Hoffnung in die Welt zu bringen, das definiert die Logos Hope als Auftrag für sich. Dies geschieht auf ganz unterschiedliche Weise:

Bildung – mit über 5.000 unterschiedlichen christlichen und nicht christlichen Büchern hat die Logos Hope den größten schwimmenden Buchhandel der Welt an Bord. Es werden Bibeln, Koch- und Backbücher, Kinderbücher, Schulhefte, Lernhilfen, Lexika und vieles mehr zu einem geringen Preis verkauft. Ein großer Anteil der jährlich ca. 1 Millionen Besucher sind Schulkassen und Familien.

Ich bin regelmäßig im Buchhandel um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, viele erkennen bereits an mein Dirndl, dass ich aus Deutschland komme und immer wieder werde ich auf die unvergessene 1:7 Niederlage von Brasilien gegen Deutschland angesprochen.

Hilfe – Teams vom Schiff helfen in den Hafentstädten bei z.B. Bauprojekten mit, um praktische Hilfe zu leisten. Außerdem wird Gemeinschaftsfürsorge angeboten: Es werden Brillen verschenkt für Menschen mit Sehschwäche und Wasser-

filter in Regionen gebracht, in denen die Bewohner keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Ich wurde bereits in die Anwendung der Wasserfilter und ins Ausmessen der Brillenstärke eingearbeitet.

Hoffnung – In jedem Hafen bereitet ein Team der Logos Hope schon Monate vorher die Ankunft des Schiffes vor, es wird mit den lokalen Kirchengemeinden, Schulen, Krankenhäusern usw. zusammengearbeitet um den Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Umgebung oder Kultur Hoffnung zu bringen und Gottes Liebe zu zeigen.



Mit Anke auf der Logos Hope

Einmal pro Woche habe ich einen Missionseinsatz außerhalb des Schiffes. Ich war bereits involviert in einigen Gottesdiensten, als Teil eines Teams der Logos Hope haben wir OM und die Schiffsmission vorgestellt und zur Mobilisation motiviert. Einmalig war auch der Besuch in einem Altenheim in Salvador (Brasilien), wo wir mit den Bewohnern gebetet haben und ihnen auf kreative Weise den Alltag etwas bunter gemacht haben. Es ist für mich ein echtes Privileg, auf der Logos Hope sein zu können und Gottes Liebe weitergeben zu können.

Weitere Informationen zu Missionseinsätzen gibt es unter https://www.om.org/de/portal/einsaetze_mitarbeit.

Ich bedanke mich bei allen, die mich in meinem Einsatz unterstützen und sende ganz herzliche Grüße aus Georgetown (Guyana),

Anke Steinmetz



Wir als Team der Logos Hope nach einem von uns gestalteten Gottesdienst in einer Gemeinde in Vitoria (Brasilien)



Im Altenheim in Salvador, Brasilien

Rückblick Auf Kurs

EJW Schulungen „AUF KURS“ 2019

Wie jedes Jahr im Herbst, bieten wir Schulungen für unsere jungen Mitarbeiter an. Dieses Jahr waren wir vom 25. – 28.10. in Neckarzimmern. Insgesamt waren mit 44 Personen unterwegs. Die Einfindungsphase und Gruppenfindungsphase ging wie nahezu jedes Jahr sehr schnell. Wir haben uns als Gruppe sehr gut verstanden. Es gab in diesem Jahr 2 Kurse. Der Grundkurs 1, Grundkurs 2. Der Aufbaukurs musste leider mangels Teilnehmer ausfallen. Es gab auch gemeinsames Programm, wie zum Beispiel Gottesdienste und Bibelarbeiten. In den einzelnen Kursen gab es natürlich eigene Schwerpunkte. Im Grundkurs 1 war der Schwerpunkt, sich selbst als Leiterfunktion zu erkennen und die Grundsätze des Organisierens und des Leitens einer Gruppe zu erarbeiten. Im Grundkurs 2 ging es dann etwas weiter in die Tiefe. Unter anderem wie man eine Andacht vorbereitet, wie sich Kinder entwickeln und wie man mit schwierigen Kindern umgeht, aber auch was die Verantwortung angeht. Im Aufbaukurs waren die erfahrenen Leiter und haben unter anderem über das Motto: „Perspektive und Wachstum in der Jüngerschaft & Leiterschaft!“ diskutiert und sich ausgetauscht. Letztendlich kann man sagen, dass wir dieses Jahr wieder mit einer außerordentlich motivierten und kompetenten Gruppe unterwegs waren und uns über den Mitarbeiterzuwachs sehr freuen.



Rückblicke Younfy

Tiefgehende Impulse und leidenschaftliche Musik bei YOUNIFY 2019 in Ludwigsburg



Mittlerweile hat sich YOUNIFY bei uns im Jugendwerk fest etabliert. Mit 13 Teilnehmern aus dem Kirchenbezirk Weinsberg waren wir im Oktober wieder motiviert bei YOUNIFY in Ludwigsburg dabei! YOUNIFY ist die Jugend-Konferenz des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg. In vier Sessions gab es jede Menge Inspiration und Ermutigung im Glauben.

Am 19. Oktober sind mehr als 1.000 junge Leute zu der Jugendkonferenz YOUNIFY des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) nach Ludwigsburg in die MHP-Arena gekommen. Bei einem vielfältigen Programm mit vier sehr unterschiedlich gestalteten „Sessions“ erhielten die Teilnehmenden konkrete Impulse für ihren christlichen Glauben und ihre Arbeit in Kirchengemeinden, Jugendwerken und Jugendgruppen. Die Theologieprofessorin Mihamm Kim-Rauchholz ging in ihrem Vortrag auf den Zusammenhang von Evangelium und Kultur ein. „Die Kernwerte der Kulturen sind unterschiedlich,“ stellte sie fest. Es gehe jedoch nicht darum, die eigenen Werte zu relativieren, sondern sie einzuordnen. Deshalb sei es sehr schwierig, wenn Andersdenkende zu Feinde erklären werden. Ein Zusammenstoß von Kulturen sei unausweichlich, wenn die Werte einer Kultur verabsolutiert werden. Dabei gebe es einen Unterschied zwischen dem Ausleben einer Kultur und dem Verabsolutieren dieser Werte. „Jede Kultur braucht Erlösung und Heilung, erst dann bekommt sie ihre Werte zurück,“ so Kim-Rauchholz.

Samuel Rösch, der Sieger von „Voice of Germany 2019“ präsentierte mit der YOUNIFY-Liveband drei Songs, darunter seine neue Single „Wir“. Die Theologin Bettina Becker berichtete von ihrer Arbeit in der „Villa Wertvoll“ in Magdeburg und ermutigte die Teilnehmenden, Grenzen zu überschreiten, auch wenn dies nicht einfach sei. Mit großen Erfolgsgeschichten könne sie jedoch nicht aufwarten. Für sie hängt Erfolg aber nicht von Zahlen ab. Für sie ist Erfolg dann, wenn Menschen geliebt werden. „Ich kann sie nicht verändern. Unsere Aufgabe ist es, zu den Menschen zu gehen und sie zu lieben, und das ist schon schwer genug.“

In den Pausen wurde die Zeit für „Hüpfburg“, Kaffeetrinken, intensive Gespräche und überregionale Beziehungspflege genutzt. Als Abschluss haben wir uns in eine HUT-Gruppe (Hören – Umdenken – Tun) über die für einzelne wichtig gewordene Impulse ausgetauscht und gegenseitig zum „Tun“ und Umsetzen ermutigt!



Rückblicke TeenNight

TeenNight – Echt jetzt?!

Teen Night - Das sind rund 40 Teens, 15 Mitarbeiter, eine Nacht und viele tolle Geschichten. Nach einem kurzen Auftakt im Gemeindehaus Sülzbach zum kennen lernen und warm werden und wieder sehen starteten wir mit einem gemeinsamen Abendessen. Frisch gestärkt wurden wir auf einmal von einem maskierten Räuber überrascht, der offensichtlich auf der Flucht war... zum Glück kam auch gleich die Polizei hinterher und erzählte uns, dass der Räuber eine wehr gefährliche Maschine gestohlen hatte. Die Teilnehmer erklärten sich kurzerhand bereit,



bei der Suche nach dem Dieb zu helfen und gingen in Gruppen auf die Suche nach Hinweisen und Zeugen, die in Sülzbach verteilt waren. Dank der überragenden detektivischen Fähigkeiten der Teens konnte letztendlich die Beute sichergestellt und die Menschheit gerettet werden. Der Räuber ist allerdings nach wie vor auf freiem Fuß, also Obacht!

Nach einer Zeit für Gesellschaftsspiele und Gespräche giengen wir zu unserem Nachtgottesdienst in die Kirche. Hauptteil war ein Theaterstück, in dem ein Mädchen auf einmal Gott neben sich sah (live und in Farbe!)

und einen Tag lang von ihm im Alltag begleitet wurde. Nach vielen Gesprächen und Diskussionen mit Gott erkannte sie, was Gott für sie bedeuten kann und wie viel es wert ist, so einen Begleiter an der Seite zu haben. Nach einer besinnlichen Phase mit Stationen brachen wir schließlich auf zu unserer Nachtwanderung, bei der es traditionell Lagerfeuer und Stockbrot gab.

Nach unserer Rückkehr gegen 1:30 Uhr begannen wir mit kreativen und sportlichen Workshops, die man bis in die frühen Morgenstunden besuchen konnte. Es wurde natürlich nicht nur gebastelt und gespielt, sondern man konnte vor allem tolle Gespräche dabei führen und neue Freundschaften schließen.



Nach einer kurzen Weckaktion (für die paar Leute, die sich schlafen gelegt hatten) gab es ein gemeinsames Frühstück. Danach war die Teen Night auch schon wieder zu Ende - und alle sichtlich geschafft. Eine lange Nacht, an die wir uns sicherlich noch lange erinnern werden!

Jonas Kümmerle

Rückblick SHINE

SHINE – Leben mit Leuchtkraft - Glauben in den Alltag bringen



Die Teeniefreizeit im Sommer war eine richtig gute Sache. Kids und Team hatten viel Spaß miteinander, Beziehungen sind gewachsen. Und manche sind erste Schritte im Glauben gegangen, haben über den Glaubenskurs bei der Freizeit Basics kennengelernt. Zurück im Alltag stellt sich die Frage: Wie geht es jetzt weiter? Wie können wir die Beziehungen zu den Teens und Jugendlichen pflegen, wie können wir sie weiter begleiten? Und wie können wir alle das Gehörte im Alltag umsetzen?

Im Evangelischen Jugendwerk Weinsberg ist daraus das Projekt SHINE entstanden, das auf ein von Campus für Christus entwickeltes Programm zurückgeht und das zugehörige Material nutzt. Die SHINE Experience ist ein Training für Teens und Jugendliche, um ein Leben mit Leuchtkraft zu erlernen. Das Ganze besteht aus sieben Einheiten für eine kleinere oder größere Gruppe im Alter von 13 bis 22 Jahren. Über 7-8 Wochen hinweg gibt es wöchentliche Treffen mit Kleingruppenphase, Message, Videoclip, Gebet, Austausch und Essen. Unter der Woche taucht jeder Teilnehmende in seinem SHINE Experience Book und die ergänzende App in das entsprechende Thema ein.

Im Evangelischen Jugendwerk Weinsberg ist daraus das Projekt SHINE entstanden, das auf ein von Campus für Christus entwickeltes Programm zurückgeht und das zugehörige Material nutzt. Die SHINE Experience ist ein Training für Teens und Jugendliche, um ein Leben mit Leuchtkraft zu erlernen. Das Ganze besteht aus sieben Einheiten für eine kleinere oder größere Gruppe im Alter von 13 bis 22 Jahren. Über 7-8 Wochen hinweg gibt es wöchentliche Treffen mit Kleingruppenphase, Message, Videoclip, Gebet, Austausch und Essen. Unter der Woche taucht jeder Teilnehmende in seinem SHINE Experience Book und die ergänzende App in das entsprechende Thema ein.



Herausforderung zum Erleben und Tun

Was Zsolt Boda, Bezirksjugendreferent im EJW Weinsberg, begeistert, ist der konkrete und praxisnahe Ansatz der Einheiten. „Wir sind in so vielen Bereichen, auch in der Jugendarbeit, eher kognitiv unterwegs. Hier werden die Jugendlichen ganz praktisch zum Erleben und Tun herausgefordert.“ Das Team der SHINE-Gruppen besteht aus Mitarbeitenden der Teeniefreizeiten.

Rückblicke SHINE

Da sie die Jugendlichen bereits kennen, ist schnell eine große Vertrautheit und Offenheit da. Der Vorbereitungsaufwand für das etwa fünfköpfige Team ist überschaubar. Einen kleinen Imbiss bereiten die Teenies jeweils selbst vor.

Die Treffen finden im Normalfall montags von 19 – 21 Uhr statt. „Dann können alle das Thema in die neue Woche mit reinnehmen“.

Nach einer Einführungs-Einheit (BOOSTER – ein „Extraschub“) orientieren sich die Abende an den Themen **S-SHARE FAITH**: Teile deinen Glauben mit anderen / **H-HUG PEOPLE**: Umarme Menschen, indem du ihnen Gutes tust. / **I-INSPIRE YOURSELF**: Lass dich durch Zeiten mit Gottinspirieren. / **N-NJOY FELLOWSHIP**: Lebe und genieße Gemeinschaft mit deinen Mitmenschen. / **E-EQUIP OTHERS**: Fördere andere in ihrem SHINE Lifestyle Abgeschlossen wird die Reihe mit **COMMITMENT, der Einladung zum Dranbleiben**.

Am Glauben dranbleiben und wachsen

Zsolt Boda berichtet: „Nach den Sommerfreizeiten 2018 haben wir mit zwei SHINE Gruppen gestartet. Eine sehr intensive und erlebnisreiche Zeit liegt hinter uns. In einer Gruppe haben wir mit den Teens zusammen beschlossen, das Projekt SHINE bis zum Sommer weiterzuführen. In den ursprünglichen acht Wochen hatten wir uns in zwei Gruppen zusammen auf den Weg gemacht, einen Lebensstil zu erforschen, bei dem man täglich Jesus besser kennenlernt und diese Erfahrungen mit seiner Familie, seinen Freunden und seinen Mitschülern teilt. In diesen Wochen hatten wir junge Menschen kennengelernt, die sich nach einer Gemeinschaft mit anderen Christen sehnen, junge Menschen, die mehr von Jesus hören und erleben wollen.“

Aus der zweiten Gruppe wurde ein Jugendhauskreis gegründet und sie wollen so durch regelmäßige Treffen am Glauben dranbleiben und wachsen. Und auch nach den Freizeiten in diesem Jahr ist wieder eine SHINE-Gruppe entstanden. Beim bezirksweiten Jugendgottesdienst „WzM-BASE und WzM-ToGo“, der wechselnd an verschiedenen Orten rund um Weinsberg stattfindet, bringen sich die SHINE-Gruppen ein, indem sie beispielsweise die Bewirtung im anschließenden Bistro übernehmen.

Gisela Schweiker, Öffentlichkeitsarbeit EJW

Rückblick JAM

JAM – Jesus and Me

Am 27. September 2019 hatten wir bei JAM im Gemeindehaus Lehrensteinsfeld wieder einen schönen Abend mit toller Musik, leckerer Kürbissuppe und guter Gemeinschaft. Dabei beschäftigte uns das spannende, aber auch herausfordernde Thema: „No Gos im Glauben“. Gibt es sie wirklich? Was sagt die Bibel dazu? Und was sind Deine persönlichen „No Gos“? Sachlich, aber auch ganz persönlich führte uns Andy Ritzmann von der ETG Neuhütten in das Thema ein und wir konnten feststellen, dass es im Glauben eigentlich viel mehr um „Gos“ als um „No Gos“ geht. Bei Nachtisch, Kaffee und Heiterkeit ließen wir den Abend ausklingen. Auch im Jahr 2020 wird es wieder JAM geben. Beim nächsten JAM beschäftigen wir uns mit dem Thema „Zukunft“. Geht es Dir auch so, dass Du mit deinen Gedanken oft mehr in der Zukunft lebst als im Heute? Dann freuen wir uns Dich am 7. Februar 2020 im Gemeindeforum in Lehrensteinsfeld begrüßen zu dürfen!

Marit König



WzM / TheoLiveStream

WzM – Gottesdienst von und für junge Leute!

Das WzM-Team freut sich, mit den neuen Themen bzw. Motto's mit euch auf dem Weg zu machen. Mit den Neuen Themen werden wir versuchen die WzM's in den verschiedenen Formen zu gestalten. Seid mit dabei und gibt uns gerne Rückmeldung über eure Erfahrungen.

Seit längere Zeit experimentieren wir mit dem WzM Base in das Gemeindehaus in Affaltrach. Wir freuen uns sehr, dass WzM-BASE sehr gut angenommen wird und das WzM Bistro eine gute Plattform für Beziehungsarbeit ist. Im Herbst wurden in der KBA beschlossen, dass wir für den nächsten drei Jahren mit dem Modell WzM-BASE in Affaltrach experimentieren können und das WzM-ToGo weiter ausbaut werden soll.

Bitte unterstützt die WzM Arbeit im Bezirk mit eure Gebete, Feedback, Werbung vor Ort und eure Mitarbeit. Vielen Dank an die Leute die das regelmäßig jetzt schon machen!

Es fand in den letzten Monaten Wechsel mit WzM-Team statt und wir suchen noch Leute im Bereich Bistro, Technik und Programm.

Weitere Infos unter kontakt@ejweinsberg.de oder bei uns im Jugendwerk.



15. Dez **WzM base party**
Ev. Gemeindehaus Affaltrach

12. Jan **worship night**
Ev. Gemeindehaus Affaltrach

9. Feb **let's pray**
Ev. Kirche Wudenrot

8. Mär **movie time**
Ev. Gemeindehaus Affaltrach

5. Apr **vorhang auf**
Ev. Gemeindehaus Affaltrach

10. Mai **festmahl**
Ev. Gemeindehaus Affaltrach



Vorstellung Eveline

Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...

Erfahrung, Zeit und Lust.

Mein Name ist Eveline Gross. Ich bin jetzt 35 Jahre jung und lebe mit meinem Mann und unseren vier Kindern seit 2016 in Affaltrach. Aufgewachsen bin ich in einem evangelischen Gemeindehaus im nördlichen Schwarzwald als Tochter der Hausmeisterin. Von Teilnehmerin an Jungscharen, Kinderkirche, Aktionen ect. direkt zur Leitung von diversen christlichen Gruppen, wollte ich noch einen draufsetzen und habe ein Jahr lang das theologische Seminar im Diakonissenmutterhaus in Aidlingen besucht, um mein theologisches Wissen zu vertiefen. Danach habe ich während meinem BA-Studium zur Diplom Sozialpädagogin drei Jahre lang bei Herrenberg als Jugendreferentin für die Kirche gearbeitet. In den vergangenen 10 Jahren war ich beruflich als Sozialpädagogin tätig und habe mich je nach dem wo wir gewohnt haben und wo Bedarf war nebenbei weiterhin engagiert ehrenamtlich für die Kirche eingesetzt, in dem ich zum Beispiel einen Kinderchor gegründet und geleitet habe, stets Mitarbeiterin der Kinderkirchen war und 8 Jahre lang drei verschiedene Mutter-Kind-Gruppen geleitet habe. Nachdem wir nun seit drei Jahren in Obersulm angekommen und ich mich nach meiner letzten Elternzeit gefragt habe, wo ich mich mit meinen Stärken am besten einsetzen könnte, lag der Gedanke nahe, die Zeit der Suche nach einer neuen Jugendreferentin im ejw zu beenden. Ich bin sehr froh, dass die Anstellung geklappt hat und ich in den nächs-



ten Jahren auch die Ausbildung zur Diakonin machen darf. Über die vergangenen Wochen im Jugendwerk kann ich schon sagen, dass ich ein solides Fundament vorgefunden habe, auf das ich gerne aufbauen werde und vor allem, dass ich etlichen motivierten und überaus kompetenten Mitarbeitern begegnen durfte.

Termine

Januar 2020

| | | | |
|-----------------|-------|---------------------------|------------------------|
| 12.01. | 19:00 | WzM | GMH Affaltrach |
| 13.01. | 19:30 | BAK | Dorfburg |
| 17.01. - 19.01. | | <i>EJW Wochenende</i> | <i>Kirchberg/Jagst</i> |
| 24.01. - 26.01. | | <i>LegoBauTage</i> | <i>Eschenau</i> |
| 25.01. | | Network Gesamtteamtreffen | |

Februar

| | | | |
|-----------------|-------|--------------------------|----------------------|
| 02.02. | | MA-Dank | |
| 04.02. | 19:30 | AK Jungschar | Dorfburg |
| 05.02. | 19:30 | AK JEA | |
| 06.02. | 19:30 | Vorstand | Dorfburg |
| 09.02. | 19:00 | WzM to Go | Ev. Kirche Wüstenrot |
| 13.02. | 19:00 | JuMA Treff | Dorfburg |
| 19.02. | 19:30 | AK Teens | Dorfburg |
| 21.02. - 23.02. | | <i>Frauenwochenende</i> | <i>Triefenstein</i> |
| 21.02. - 24.02. | | <i>Faschingsfreizeit</i> | <i>Finsterrot</i> |

März

| | | | |
|-----------------|--|----------------------------------|-------------------|
| 05.03. | | BAK | Dorfburg |
| 08.03. | | WzM | GMH Affaltrach |
| 10.03. | | OV Treffen | |
| 13.03. - 15.03. | | <i>Vorbereitung Jula Mädchen</i> | <i>Finsterrot</i> |
| 20.03. - 22.03. | | <i>Vorbereitung Jula Jungen</i> | <i>Finsterrot</i> |
| 27.03. - 29.03. | | <i>Vorbereitung Teen</i> | <i>Finsterrot</i> |
| 28.03. | | Powerday | Unterweissach |

April

| | | | |
|-----------------|-------|-----------------------|----------------------|
| 01.04. | 19:00 | Vorstand | Dorfburg |
| 02.04. | 19:30 | AK Jungschar | Dorfburg |
| 03.04. - 04.04. | | <i>Arbeitseinsatz</i> | <i>Finsterrot</i> |
| 05.04. | 19:00 | WzM | GMH Affaltrach |
| 06.04. | 19:30 | AK Teens | Dorfburg |
| 18.04. | 19:30 | JAM | GMH Lehrensteinsfeld |
| 19.04. | | BAK Klausurtag | Dorfburg |
| 20.04. | 19:00 | JuMA Treff | Dorfburg |

Wir freuen uns, wenn ihr diese Treffen, Projekte und Freizeiten auch mit in euer Gebet nehmt und so die Mitarbeitenden begleitet.
Danke für eure Unterstützung!

Menschen begegnen
Gaben entdecken
Mit Jesus Christus leben

Beilagen: Sommerprospekt 2020, Jahresplanung EJW, Flyer WzM, Flyer
Freundeskreis

Der nächste Rundbrief erscheint im April 2020

Idernachweis: S.2/8 www.pixabay.de // restliche intern

- 1. Vorsitzende:** *Stefanie Hahnen, Sülzbach, (0176) 24600964*
- 2. Vorsitzender:** *Thomas Thimig, Weinsberg, (07134) 15317*

Jugendreferenten:

*Roger Reis
Willsbach, (07134) 510 2315
Zsolt Boda,
Sülzbach, (07134) 529 8999
Eveline Gross,
Affaltrach, (07130) 4021066*

Dorfburgteam unterwegs:

*Zsolt: 16.12.19 - 07.01.20 (Urlaub)
27.01. - 01.02 (Hausarbeit)
10.02. - 14.02.(Hausarbeit)
16:03. - 20.03. (Fortbildung)
Roger 18.12 - 07.01. (Urlaub)
24.02. - 28.02.(Urlaub)
Eveline 23.12. - 07.01. (Urlaub)*

Konvent: 02.04.-04.04.

Herausgeber

Ev. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Dorfbergstr. 24, 74182 Obersulm
Telefon (07130) 68 45
Telefax: (07130) 45 30 12
Email: kontakt@ejweinsberg.de
Homepage: www.ejweinsberg.de
Verantwortlich für den Inhalt: R. Reis

Bürozeiten

*Vormittags
Montag - Freitag 09.00 - 12.00 Uhr
Nachmittags
Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr
und Donnerstag*

Bankverbindungen

*Evang. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE 44 620 500 00 0013 6344 32
Freundeskreis des Evang. Jugendwerk Bezirk Weinsberg
Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE 03 620 500 00 0000 1059 98
Konto 3. Hauptamtlicher, IBAN: DE 97 620 500 00 0013 7683 08*